

Landesverband Hessen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Bericht des Vorstands über die Amtszeit vom 26.10.2010 bis 14.11.2011 Vorgelegt auf der Mitgliederversammlung am 14. November 2011 in Frankfurt

Laut seiner Satzung vom November 1986 führt der Hessische Bibliotheksverband den Namen Landesverband Hessen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. Nach § 4 der Satzung des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. (DBV) ist er einer der Landesverbände des DBV. Laut Freistellungsbescheid des Finanzamts Frankfurt am Main vom 24.06.2009 ist er als gemeinnützig anerkannt.

Mitgliederentwicklung

Mit Stand vom 14.11.2011 hat der Landesverband Hessen 116 Mitglieder.

Vorstand

Seit der letzten Mitgliederversammlung am 25. Oktober 2010 in Frankfurt ist der Vorstand 2011 zu folgenden Sitzungen zusammengekommen:

10. Januar 2011	in der UB Marburg
14. März 2011	in der Stadtbibliothek Offenbach
25. Mai 2011	in der Stadtbücherei Frankfurt
26. August 2011	in der Stadtbücherei Frankfurt

Auf diesen Sitzungen hat sich der Vorstand vor allem mit den folgenden Themen beschäftigt:

- Gespräch mit den Fraktionen im Hessischen Landtag
- Vereinbarung zwischen HKM, HMWK, dbv, LV Hessen über die Förderung der Zusammenarbeit von Schulen, Schulbibliotheken und Öffentlichen Bibliotheken
- Vorstellung der Angebote von Öffentlichen Bibliotheken vor den LeiterInnen der Staatlichen Schulämter und den LeiterInnen der Studienseminare Gymnasien
- Gespräche mit den Kommunalen Spitzenverbänden, Rahmenvereinbarung "Die Öffentliche Bibliothek als öffentliche Aufgabe in Hessen"
- Schulische Ausbildungssituation der FAMIs in der Stauffenbergsschule Frankfurt am Main
- Hessischer Bibliothekstag 2011 in Langen
- Geplant: Publikation "Auslese: Ausgezeichnete Bibliotheken in Hessen" zum 15. Hessischen Bibliothekspreis 2012

Gespräch mit den Fraktionen im Hessischen Landtag

Am 16.12.10 fanden Gespräche mit den wissenschaftspolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen der CDU, FDP, Bündnis 90/DIE GRÜNEN statt. Ein Gespräch mit der Fraktion DIE LINKE kam nicht zustande.

Für den Bereich Öffentliche Bibliotheken wurde von Seiten des Landesverbandes thematisiert: Die Rolle der Öffentlichen Bibliotheken im Allgemeinen, die Weiterentwicklung der hessischen Öffentlichen Bibliotheken vor dem Hintergrund des schlechten Abschneidens im bundesweiten Vergleich (evtl. durch einen Bibliotheksentwicklungsplan), die Öffentliche Bibliothek als Bildungseinrichtung sowie die Wichtigkeit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken.

Für den Bereich Wissenschaftliche Bibliotheken standen im Vordergrund: die Zukunftssicherung des HeBIS-Verbundes, die Schaffung eines digitalen Pflichttextemplarrechts, die Sicherung der Finanzzuweisungen aus dem Innovationsbudget des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (HMWK) für e-Medien, das Problem von Langzeitarchivierung und der fehlenden Archivierung von Forschungsprimärdaten sowie der für die Bibliotheken problematische 3. Korb des Urheberrechts.

Spartenübergreifend wurde auch über das ‚Bild‘ von Bibliotheken in der Öffentlichkeit gesprochen.

Fazit aus den Gesprächen: Der DBV-Landesverband muss zur Kenntnis nehmen, dass er ein kleiner, eher marginaler Lobby-Verband ist. Der Termin mit den Fraktionen im Landtag blieb unverbindlich. Es bestand kein echtes Interesse am Thema. Im Landesvorstand besteht Konsens, dass ein parlamentarischer Abend unsere Möglichkeiten übersteigt. Es wurde beschlossen, die Gespräche mit den Fraktionen zu gegebener Zeit wieder aufzunehmen.

**Vereinbarung zwischen HKM, HMWK, dbv, LV Hessen über die Förderung der Zusammenarbeit von Schulen, Schulbibliotheken und Öffentlichen Bibliotheken, Arbeitsgespräch Schulbibliotheken am 01.12.2010
Vorstellung der Angebote von Öffentlichen Bibliotheken vor den LeiterInnen der Staatlichen Schulämter und den LeiterInnen der Studienseminare Gymnasien**

Der Vorstand stellte die Angebote von Öffentlichen Bibliotheken vor den LeiterInnen der Staatlichen Schulämter und den LeiterInnen der Studienseminare Gymnasien vor. Inwieweit diese Informationen an die Schulen weitergegeben wurden, ist nicht bekannt, wurde aber zugesagt.

Gespräche mit den Kommunalen Spitzenverbänden, Rahmenvereinbarung "Die Öffentliche Bibliothek als öffentliche Aufgabe"

Es fanden Gespräche des Vorstandes mit den geschäftsführenden Direktoren des Hessischen Städtetages, des Hessischen Städte- und Gemeindebundes und des Hessischen Landkreistages (vertreten durch den Referatsleiter Umwelt / Schule / Wirtschaft / Verkehr) statt. Besprochen wurden die Themen Rahmenvereinbarung "Die Öffentliche Bibliothek als öffentliche Aufgabe in Hessen“, Weiterentwicklung des Hessischen Bibliothekswesens, Bibliotheksentwicklungsplanung nach dem Hessischen Bibliotheksgesetz. Die Gespräche gestalteten sich sehr zäh. Eine Rahmenvereinbarung wird nicht zustandekommen. Hauptsächlich geht es um die Finanzierung und Entscheidungshoheit der Kommunen für Öffentliche Bibliotheken.

Schulische Ausbildungssituation der FAMIs in der Stauffenbergsschule Frankfurt am Main; Gespräch mit der Schulleitung und Lehrkräften

Am 26.11.2010 und am 06.10.11 fanden Gespräche des Vorstandes mit der Schulleitung und Lehrkräften der Stauffenbergsschule Frankfurt am Main statt. Die Schule legte dar, welche Veränderungen sie zur Verbesserung der Unterrichtssituation unternimmt. Die Mitglieder wurden mit Schreiben ausführlich über die Gesprächsverläufe informiert. Der Vorstand wird nun jährlich das Gespräch mit Schulleitung und Lehrkräften suchen.

Hessischer Bibliothekstag 2011 in Langen

Der Hessische Bibliothekstag 2011 unter dem Motto „Virtuelle Welten | Reale Räume“ wird als sehr erfolgreich eingeschätzt. Der Bibliothekstag 2012 wird am 14.05.2012 in Bad Hersfeld stattfinden.

Geplant: Publikation "Auslese: Ausgezeichnete Bibliotheken in Hessen" zum 15. Hessischen Bibliothekspreis 2012

Vorstand und Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen planen eine Publikation "Auslese" zum 15. Hessischen Bibliothekspreis. Die Publikation soll sich an Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltungen richten. Sie wird die Möglichkeiten und Bedeutung guter öffentlicher Bibliotheken für das Gemeinwesen darstellen und Verständnis für die Belange des Bibliothekswesens wecken. Die Finanzierung soll die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen übernehmen.